

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Schulausschusses am 31.01.2007

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers

Frauke Buchroth

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Georg Pilz

Ulf-Werner Schmidt

Claudia Staiger

Thomas Tholl

ab 19:05 Uhr

Wilfriede Wienbergen

Wolfgang Heere

als Vertreter für Johann König

Dagmar Boog

Matthias Kühnling

Lara Pohl

Sylvia Thaysen

Heike Hikisch-Hartmann

Verwaltung

Volker Kammann

Horst Wiesch

Gäste

Matthias Hittmeyer

Reinhard Heinrichs

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Dr. Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Schulausschuss mit Ladung vom 15.01.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Er begrüßt besonders die neu hinzugekommenen Mitglieder des Schulausschusses und stellt fest, dass es einen großen Wechsel in der Ausschussbesetzung mit fast 50 % neuer Mitgliedern gegeben hat.

Er geht kurz auf die anstehenden großen Projekte, wie den Bau der Mensa mit Veranstaltungshalle oder den Ausbau des Ganztagsangebotes ein, die die Arbeit des Ausschusses in der nächsten Zeit besonders prägen werden.

Punkt 2:

Verpflichtung der Vertreter nach § 110 Abs. 2 Niedersächsisches Schulgesetz

Die Pflichtenbelehrung der anwesenden zugewählten Vertreter der Schulen wird durch den Samtgemeindebürgermeister Herrn Wiesch vorgenommen und anschließend per Handschlag abgenommen.

Punkt 3:

Haushaltsplanentwurf 2007

- **Erläuterungen siehe Verwaltungsentwurf + Anlagen zum Haushalt**

Herr Dr. Dr. Griese geht zunächst auf den vorliegenden Verwaltungsentwurf für den Schulbereich ein und verweist auf die von der Verwaltung übersandten Anlagen.

Besonders geht er auf die durch die Verwaltung vorgeschlagenen Veränderungen bei den Budgetmitteln der Schulen ein. Es wird vorgeschlagen, die seit 2003 vorgenommene 10-prozentige Kürzung im Verwaltungshaushalt aufzuheben und die Kürzung der Budgets im Vermögenshaushalt auf 20 % der Beträge im Verhältnis zu 2003 zu vermindern.

Herr Albers fragt an, wie sich die Budgetüberschüsse der Schulen entwickelt haben.

Herr Kammann weist auf eine vorläufige Aufstellung über die Entwicklung der Haushaltsreste 2005 im Verhältnis zu den vorläufigen Haushaltsresten 2006 hin, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird (aktualisierte Fassung).

Danach ist festzustellen, dass die Haushaltsreste der Schulen sich erheblich vermindert haben. Waren am Jahresende 2005 noch Haushaltsreste in Höhe von fast 81.000,00 € zu verzeichnen, so haben sich diese am Jahresende 2006 auf etwa 50.000,00 € um knapp 31.000,00 € vermindert. Einzig im Bereich der Haupt- und Realschule Bruchhausen-Vilsen ist ein Anstieg der Haushaltsreste festzustellen. Die Haupt- und Realschule beabsichtigt jedoch die Ausstattung eines weiteren PC-Raums sowie eine Aktualisierung der Ausstattung der Gerätschaften in der naturwissenschaftlichen Sammlung. Hierfür sollen die angesammelten Überschüsse verwandt werden.

Herr Schmidt merkt an, dass die Schulen zunächst Erfahrungen im Umgang mit den Budgets sammeln mussten. Das Ansammeln und Bereithalten für sinnvolle Ausgaben ist positiv zu bewerten.

Im Schulausschuss besteht Konsens, den Verwaltungsvorschlag hinsichtlich der Reduzierung bzw. Aufhebung der Budgetkürzungen aus dem Jahr 2003 in vorliegender Form umzusetzen.

Zur Haushaltsstelle 2103.1400 Mieten Grundschule Martfeld erläutert Herr Kammann, dass die Mieteinnahmen sinken, da eine Wohnung für schulische Zwecke in Anspruch genommen werden soll, um hier benötigte Räume wie Elternsprechzimmer usw. unterbringen zu können.

Auf Nachfrage von Frau Staiger erläutert Herr Kammann, dass die Personalkosten im Bereich der Grundschule Martfeld durch das Ausscheiden des Hausmeisters Herrn Herbst und die Neueinstellung von Herrn Engelmann mit einer Teilzeitbeschäftigung von 20 Wochenstunden erheblich sinken.

Herr Pilz fragt an, welchen Hintergrund die besondere Ausweisung des Bewirtschaftungskostenbudget (Haushaltsstelle 2104.5401) der Grundschule Schwarme hat.

Herr Kammann erläutert, dass die Grundschule Schwarme als einzige die Aufnahme von Teilen der Bewirtschaftungskosten in ihren Budgetrahmen vereinbart hat. Es zeigt sich jedoch, dass die erhofften Einsparungen durch Verhaltensänderungen wegen der gegenläufigen Tendenzen bei der Preisentwicklung der Energiekosten kaum erreicht werden können. Es ist mit der Grundschule deshalb vereinbart worden, die Budgetvereinbarung zu überprüfen und bei erheblichen Nachteilen für die Schule diesen Teilbereich aus dem Budget herauszunehmen.

Herr Tholl fragt zur Haushaltsstelle 2250.1710 an, ob die Zuweisung vom Land für die Förderung der Stelle „Profilierung der Hauptschule“ bereits gesichert ist.

Herr Kammann erläutert hierzu, dass der Bewilligungsbescheid für das gesamte Jahr 2007 vorliegt und die Beschäftigung von Frau Sordon daher bis zum Jahresende gesichert ist.

Herr Albers kommt auf das Nachfolgeprogramm NiKo (Niedersächsische Koordinations- und Bildungsprojekte) zu sprechen. Er weist darauf hin, dass das Nachfolgeprogramm schlechtere Förderbedingungen aufweist und neue Programmschwerpunkte beinhaltet, man jedoch trotzdem über eine Beteiligung nachdenken sollte.

Herr Kammann erläutert, dass die Samtgemeinde zur Absicherung des PRINT-Projektes die Übernahme von Frau Westers mit 25 Wochenstunden als sozialpädagogische Mitarbeiterin im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen umgesetzt hat. Das Nachfolgeprogramm NiKo beinhaltet nun komplett neue Programmschwerpunkte mit den Bereichen Gesundheitsförderung und Zusammenarbeit Schule und Familie.

Ein Richtlinienentwurf wurde erst kurz vor Weihnachten bekannt gegeben. Die Unterlagen sind der Haupt- und Realschule zur Verfügung gestellt worden. Wegen der zeitlichen Enge sowie den insgesamt in der Schule laufenden Projekte und Aufgaben sieht sich die HRS zur Zeit jedoch nicht in der Lage, an einem Konzept zur Beteiligung an diesem Nachfolgeprogramm zu arbeiten. Es wurde vereinbart, Anfang März nochmals über eine eventuelle Beteiligung zu sprechen. Innerhalb der Verwaltung wurde abgestimmt, dass ohne eine aktive Beteiligung der Schule nicht über eine Antragstellung diskutiert werden sollte.

Nach kurzer Aussprache unterstützt der Schulausschuss die dargestellte Vorgehensweise. Eine

aktive Auseinandersetzung der HRS mit dem Nachfolgeprogramm NiKo würde jedoch für positiv gehalten werden.

Herr Tholl fragt zur Haushaltsstelle 2250.1720 nach, warum sich die Zuweisungen vom Kreis derart vermindern.

Herr Kammann erläutert, dass es sich um den Schullastenausgleich des Landkreises Diepholz handelt. Die Einnahmen sind im Zusammenhang mit der Haushaltsstelle 2300.1720 zu sehen. Hier wirkt sich die neue Vereinbarung zwischen den Schulträgergemeinden und dem Landkreis Diepholz aus. Die Berechnungsgrundlagen für den Schullastenausgleich sind verändert worden, insgesamt findet keine Verminderung der Schullastenausgleichsmittel statt.

Herr Wiesch ergänzt, dass ab dem Jahr 2007 der Schullastenausgleich in schülerbezogene sowie in flächenbezogene Zuweisungen (Bewirtschaftung und Bauunterhaltung) aufgeteilt und neu berechnet worden sind.

Herr Kühnling fragt zur Haushaltsstelle 2250.6503 Förderung Präventionsprojekte nach, für welchen Zweck die Mittel bereitgestellt werden sollen.

Herr Wiesch erläutert, dass im vergangenen Jahr mit Unterstützung des Fördervereins ein Theaterprojekt als Präventionsprojekt sehr erfolgreich durchgeführt worden ist. Die Mittel sollen ähnliche Projekte im Jahr 2007 ermöglichen.

Herr Tholl bittet zur Haushaltsstelle 2300.6501 um Auskunft, was sich hinter diesem Projekt verbirgt.

Herr Dr. Dr. Griese erläutert, dass es sich um das Thema Schulprogrammentwicklung für das Gymnasium Bruchhausen-Vilsen handelt. Schulförderverein und Leitung des Gymnasiums halten es für sinnvoll, den Prozess der Schulentwicklung mit den vielfältigen neuen Aufgaben durch eine externe Moderation/Coaching begleiten zu lassen.

Frau Buchroth ergänzt, dass sich das Gymnasium Bruchhausen-Vilsen in einer besonderen Situation befindet. Die Schule ist nicht über Jahre gewachsen, sondern sieht sich im Gegensatz zu gestandenen Schulen besonderen Problemen gegenüber. Eine neue Schulleitung hat dabei den Prozeß einer weiter wachsenden Schule mit entsprechendem Personalzuwachs, einer anstehenden Leitbildentwicklung sowie einer ersten Schulinspektion zu bewältigen. Das Gymnasium bedarf daher besondere Unterstützung durch eine externe Begleitung des Schulentwicklungsprozesses.

Herr Schmidt unterstützt diesen Ansatz und weist darauf hin, dass es im Interesses des Schulträgers sein muss, eine positive Entwicklung des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen zu unterstützen.

Frau Staiger geht auf den Ansatz der Haushaltsstelle 2102.9503 Einbau von Akustikdecken in der Grundschule Asendorf ein. Sie stellt die Notwendigkeit dieser Maßnahme in Frage.

Herr Kammann erläutert, dass Ausgangspunkt dieser Maßnahme eine Forderung der Fachkraft für Arbeitssicherheit der Landesschulbehörde Hannover aus einer Begehung der Grundschule Asendorf ist. Dabei wurde die Akustik in den Treppenaufgängen sowie in der Aula moniert. Auch in der Verwaltung bestehen gewisse Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit der Maßnahmen, so dass vorher eine Schallmessung durchgeführt werden soll.

Herr Heere weist darauf hin, dass die Forderung nicht nachvollziehbar ist, da es sich nicht um

Klassenräume handelt. Ebenso ist bisher keine besondere Initiative von der Grundschule Asendorf ausgegangen. Seines Erachtens sollte der Ansatz gestrichen werden und auch auf eine Schallmessung verzichtet werden.

Der Schulausschuss unterstützt die Auffassung und spricht sich für eine Herausnahme des Ansatzes aus.

Zur Haushaltsstelle 2103.9501 – Umbaumaßnahme Grundschule Martfeld – weist Herr Dr. Dr. Griese auf die Begehung anlässlich der letzten Schulausschusssitzung hin. Seines Erachtens ist deutlich geworden, dass in der Grundschule Martfeld Handlungsbedarf besteht.

Herr Kammann erläutert die vorgesehenen Umbaumaßnahmen.

Diese bestehen in drei größeren Komplexen. Zum Einen wird der bisher durch den Heimat- und Verschönerungsverein genutzte Bereich als Schulleiterzimmer und Schulsekretariat hergerichtet.

Das bisherige gemeinsame Schulleiterzimmer / Sekretariat wird durch kleinere bauliche Maßnahmen so hergerichtet, dass ein gesondert nutzbarer

Gruppenraum / Arbeitsraum sowie ein Erste-Hilfe-Zimmer entsteht. Weiterhin wird die der Schule zusätzlich zur Verfügung gestellte Wohnung im Obergeschoss in ein Besprechungs- und Beratungszimmer, ein Archiv und weitere notwendige Räume umgewandelt.

Im Wesentlichen fallen Elektro-, Tischler- und Malerarbeiten sowie Bodenbelagsarbeiten an.

Herr Albers erinnert an die anlässlich der Begehung deutlich gewordenen räumlichen Verhältnisse in der Grundschule Martfeld. Er hält die vorgesehene Variante für eine außerordentlich gute Lösung, die nun auch die Möglichkeit schafft, Elterngespräche in einem angemessenen Rahmen stattfinden zu lassen.

Herr Wiesch stellt im Anschluss den Sachstand der Baumaßnahme Mensa und Veranstaltungshalle am Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen dar (Haushaltsstellen 2250.3600 und 2250.9400).

Noch immer liegt leider kein Zuwendungsbescheid vor. Bereits vor Mitte 2006 wurde der Oberfinanzdirektion Hannover der Antrag zur baufachlichen Prüfung zugeleitet. Die Prüfung wurde am 15.12.2006 durch eine Stellungnahme abgeschlossen, die der Samtgemeinde jedoch erst am 12.01.2007 zugegangen ist. Anmerkungen und Anregungen der OFD wurden zwischenzeitlich von dem beauftragten Architekten aufgearbeitet und beantwortet bzw. verschiedene Forderungen, wie zum Beispiel ein Fahrstuhl, in die Planung eingearbeitet.

Es besteht die Hoffnung, dass nun im Laufe des Februars 2007 endlich ein Zuwendungsbescheid eingehen wird. Nach dem jetzigen Stand darf mit einer Zuweisung in Höhe von 1,6 Mio. € gerechnet werden. Leider ist durch die zeitliche Verzögerung und die zwischenzeitlich erfolgte Mehrwertsteuererhöhung voraussichtlich mit einem erhöhten Kostenvolumen von bis zu 2,47 Mio. € zu rechnen. Dieser Mehrbetrag ist jedoch bereits in 2006 finanziert, sodass die Veranschlagung im Haushaltsplan 2007 nicht mehr verändert werden muss.

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass die Maßnahme trotz des noch nicht vorliegenden Zuwendungsbescheides ohne weitere zeitliche Verzögerung durch den Architekten weiter bearbeitet wird. Baugenehmigungsverfahren und Ausschreibungsvorbereitung werden parallel bearbeitet. Die Baumaßnahme wird den Schulausschuss in kommenden Sitzungen nochmals mit den zwischenzeitlich notwendig gewordenen Veränderungen vorgestellt werden.

Aus Sicht von Herrn Albers sind die Verzögerungen bei der Bearbeitung des Förderantrages nicht nachzuvollziehen.

Herr Wiesch erläutert die Hintergründe und weist darauf hin, dass die OFD seit Anfang 2006 eine enorme Anzahl von Anträgen zu bearbeiten hatte. Darüber hinaus sind zu Beginn des Bewilligungsverfahrens nur recht oberflächliche Prüfungen der Anträge vorgenommen worden, die zu Prüfungsbemerkungen des Landesrechnungshofes geführt haben. Aus diesem Grund wird durch die OFD deutlich intensiver geprüft.

Herr Kammann geht auf die Haushaltsstelle 3520.9350 – Gerätebeschaffung für Büchereien – ein. Es ist durch die Büchereileitung der Bücherei im Schulzentrum angeregt worden, einen öffentlich zugänglichen Bibliothekskatalog für die Bücherei einzurichten. Hierdurch wird es Nutzern, besonders den Schülern des Schulzentrums, ermöglicht, Literaturrecherche zu betreiben. Dieses wäre für die Qualität der Bücherei ein weiterer Schritt nach vorne.

Herr Heere unterstützt die Beschaffung. Er bittet jedoch darum, die Büchereien in den Grundschulen hinsichtlich der qualitativen Ausstattung nicht zu vergessen.

Herr Kühnling fragt an, inwieweit beim Bau der Mensa mit Veranstaltungshalle noch die Umsetzung einer Photovoltaikanlage vorgesehen ist.

Herr Wiesch erläutert die bisherige Entwicklung der Diskussion zu diesem Thema. Der Bau einer eigenen Photovoltaikanlage wurde aus wirtschaftlichen Gründen verworfen. Der ins Auge gefasste Bau einer thermischen Anlage zur Aufbereitung von Brauchwasser für die Duschen der Veranstaltungs- / Sporthalle wurde nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt wegen möglicher Legionellenprobleme nicht weiter verfolgt.

Der Schulausschuss empfiehlt abschließend den vorgelegten Haushaltsplanentwurf für den Schulbereich mit der Herausnahme des Ansatzes von 20.000 € bei der Haushaltsstelle 2102.9503 – Einbau von Akustikdecken in der Grundschule Asendorf – in der vorgelegten Form einstimmig.

Punkt 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:

Regionales Integrationskonzept an den Grundschulen Bruchhausen-Vilsen und Schwarme

Herr Kammann verweist auf die Mitteilung der Verwaltung im letzten Schulausschuss. Es ist noch immer keine schriftliche Bewilligung des regionalen Integrationskonzeptes durch die Landesschulbehörde erfolgt. Jedoch sind den Grundschulen Bruchhausen-Vilsen und Schwarme tatsächlich 24 Lehrerwochenstunden zur sonderpädagogischen Grundversorgung zur Verfügung gestellt worden. Eine formelle Bewilligung konnte die Landesschulbehörde aus personalwirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht umsetzen.

Punkt 4.2:

Schulinspektionen an der Grundschule Bruchhausen-Vilsen (05.07.-07.07.2006) sowie der HRS Bruchhausen-Vilsen (06.11. - 09.11.2006)

Herr Kammann teilt mit, dass zwischenzeitlich in den beiden Schulen eine Schulinspektion stattgefunden hat.

Durch die Schulinspektion wird ein Qualitätsprofil der Schule an Hand von 16 Qualitätskriterien

erstellt.

Für beide Schulen ist festzustellen, dass sie bei der Schulinspektion insgesamt gut abgeschnitten haben.

In keinem Bewertungsmerkmal wurde eine der Schulen mit „schwach“ bewertet.

Die Schulinspektion weist der HRS im Ergebnis einen überdurchschnittlichen guten Entwicklungsstand in den meisten Qualitätskriterien zu. Die näheren Inhalte des Inspektionsberichtes stehen nur der Schule zur Verfügung und dürfen nur von dort veröffentlicht werden.

Punkt 4.3:

Herr Schmidt teilt mit, dass an den Berufsbildenden Schulen in Syke vom 15. bis 17.02.2007 die nächste Berufsinformationsbörse mit fast 60 Ausstellern aus der gesamten Region stattfinden wird. Schule und Ausbildungsbetriebe geben einen Überblick über die Ausbildungsangebote und Möglichkeiten. Das Angebot richtet sich dabei auch bereits an Jahrgänge, die ihren Schulabschluss noch nicht in diesem Jahr ablegen werde.

Punkt 5:

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

Anfragen von Einwohner werden nicht vorgetragen.

Herr Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer